

Bildung SBB

Workshop Travail.Suisse

Urs Denzler
Daniel Jenni
Silvia Schack

Bern, 28. Februar 2013

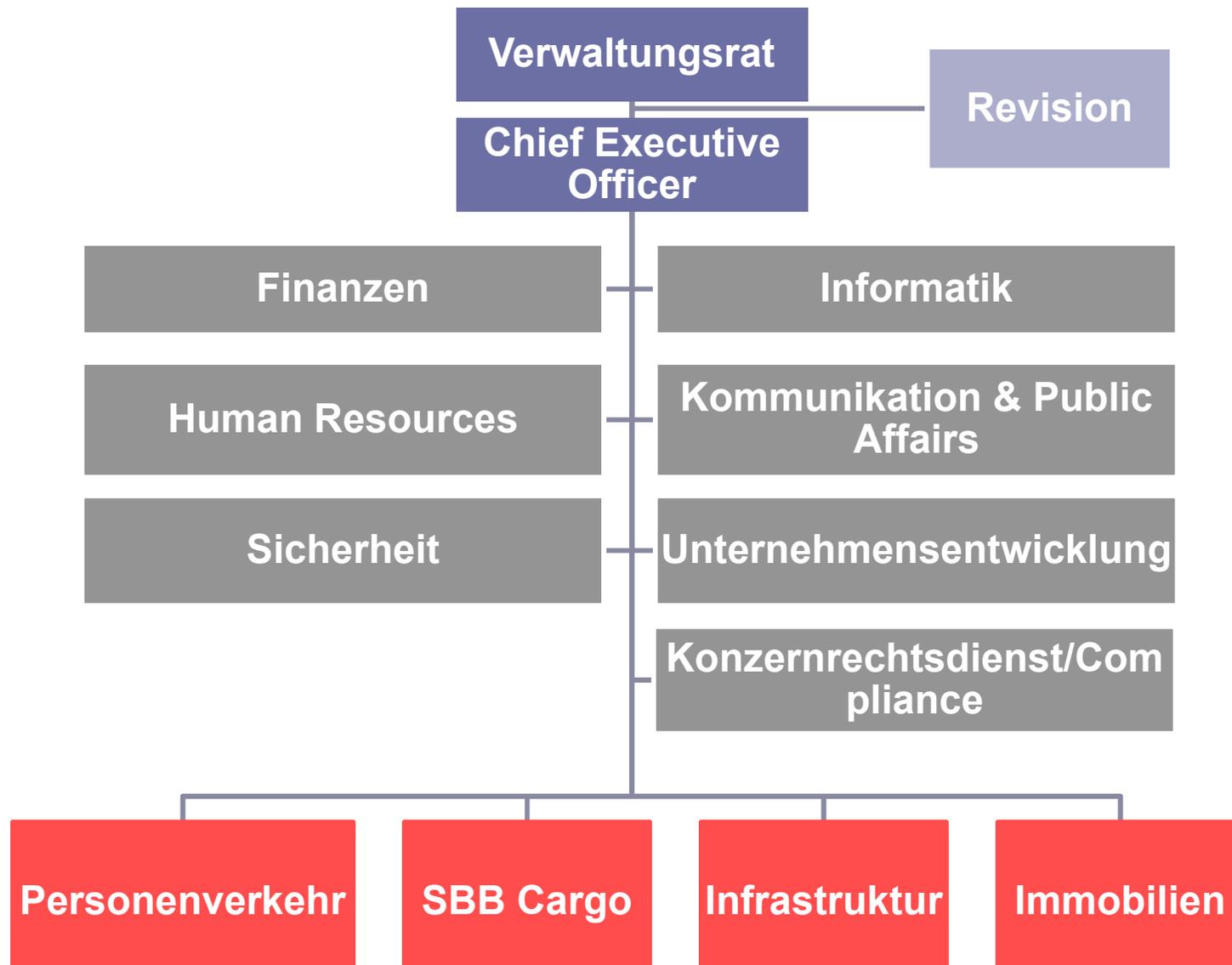
 **SBB CFF FFS**
Willkommen
Bienvenue
Benvenuto
Welcome

 **SBB**

Agenda

- 1. Begrüssung, Einstieg Workshop**
- 2. Vorstellung «Bildung SBB»** - Urs Denzler, Gesamtprojektleiter Projekt «Bildung SBB»
- 3. Teilzeitausbildung Lokpersonal Personenverkehr** – Daniel Jenni, Leiter
Ausbildungskoordination Zugführung Personenverkehr
- 4. Teilzeitausbildung Reisezugbegleiter/in**– Silvia Schack Rieder, Genderdelegierte
Personenverkehr
- 5. Diskussions- und Fragerunde**

Organigramm der SBB.

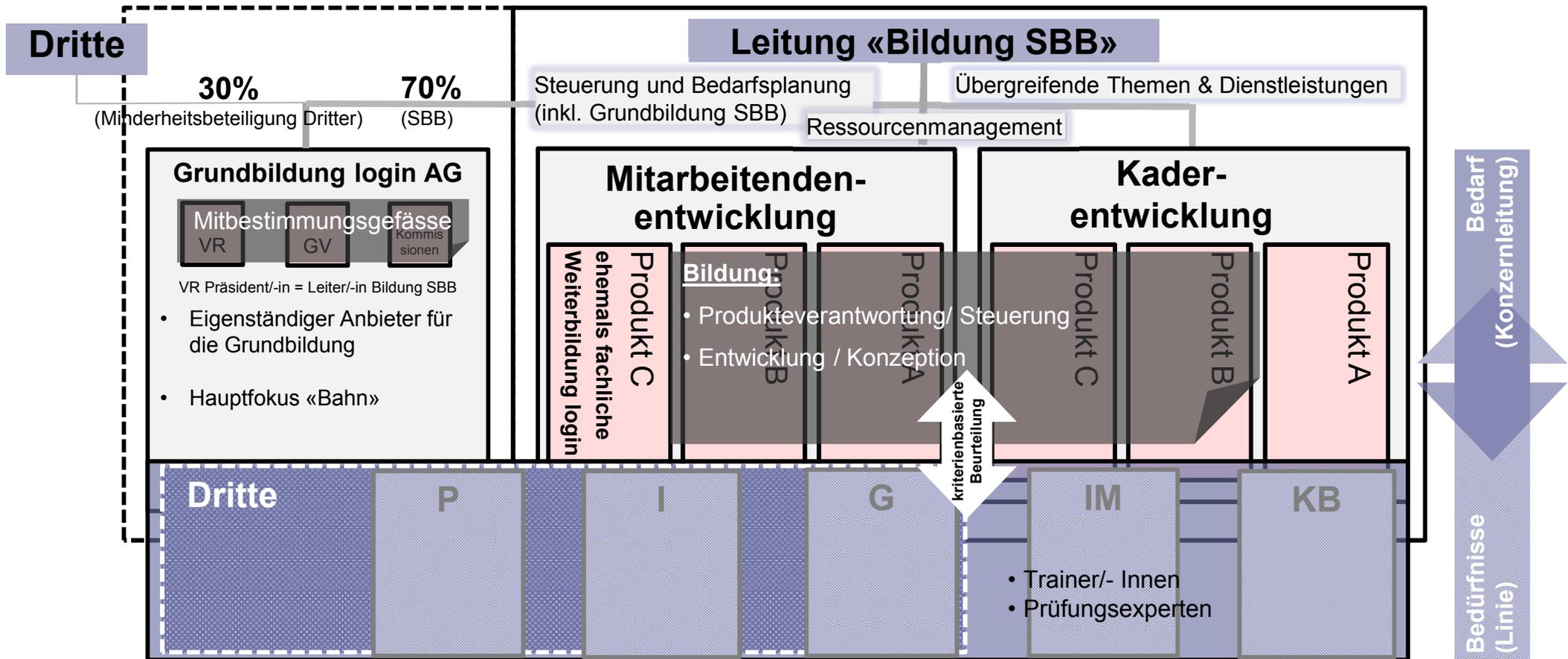


**Mit 28 000 Mitarbeitern
aus über 80 Ländern in
150 Berufen ist die
SBB die viertgrösste
Arbeitgeberin der
Schweiz.**

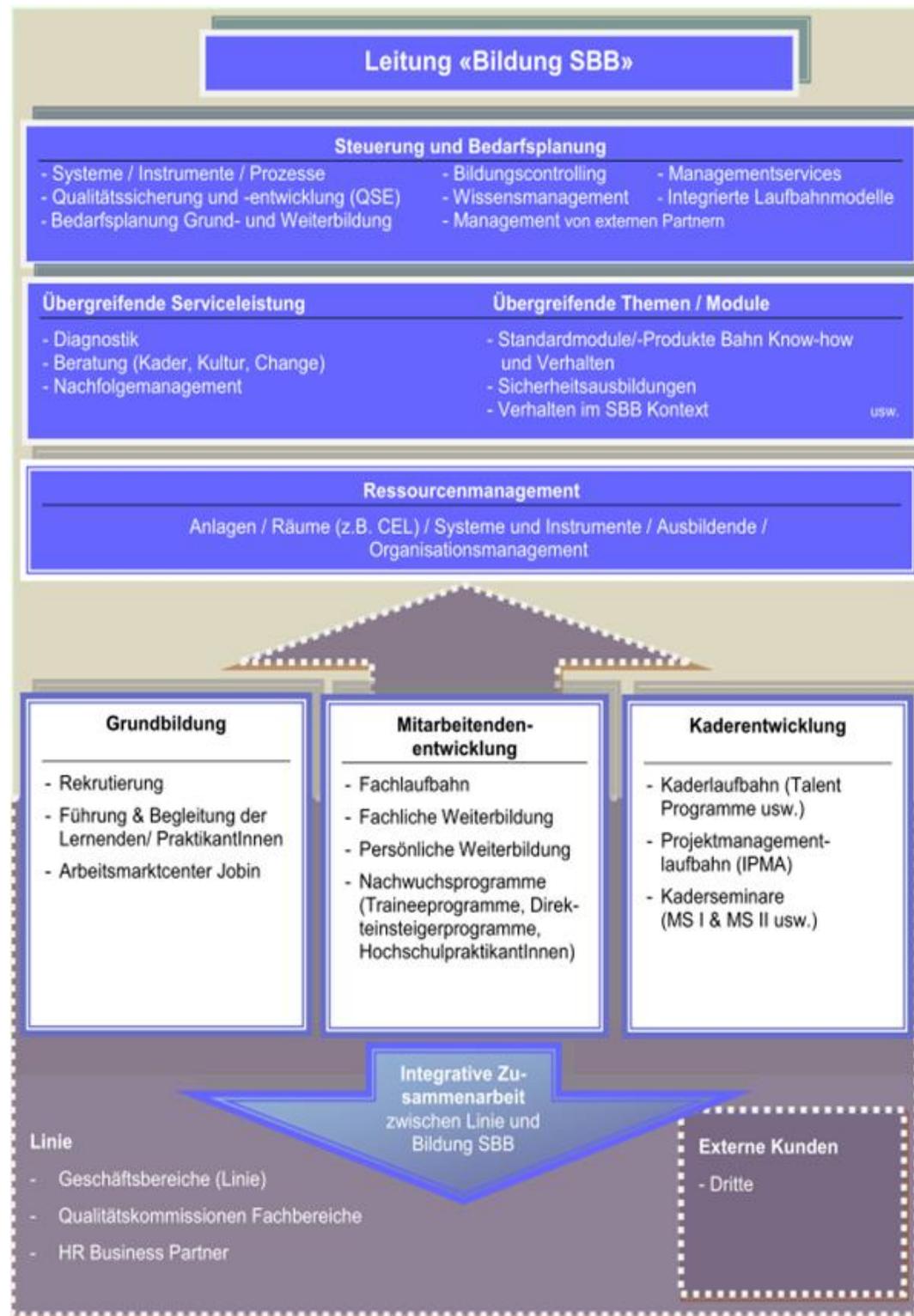


Von der KL SBB am 02. Juli 2012
verabschiedetes Organisationsmodell
und Zielbild der «Bildung SBB»

«Bildung SBB» Organisationsmodell.



Zielbild



Teilprojekt «Weiterentwicklung login»

«Weiterentwicklung login»: was heisst dies konkret?

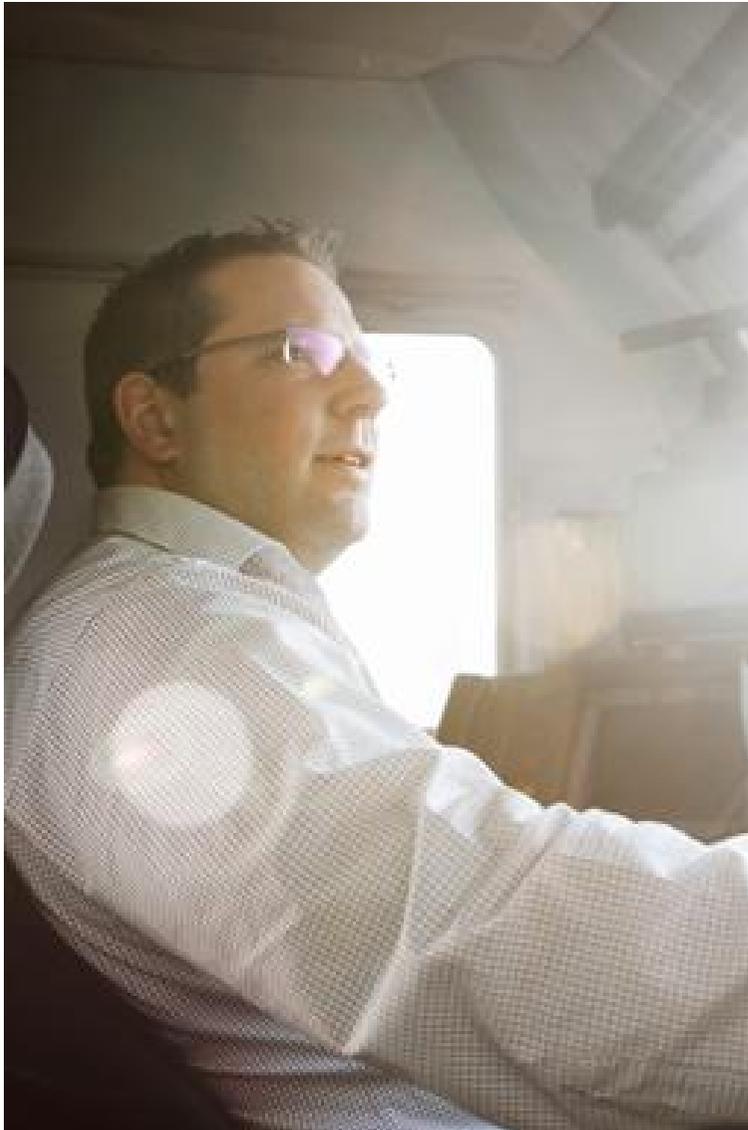


- Im Bereich Grundbildung **identisches Angebot** wie heute (gleiche Lehren, Praktika)
- **Angebot steht weiterhin folgenden Firmen offen:**
 1. Eisenbahnverkehrsunternehmen
 2. Ersteller und Betreiber von Bahninfrastruktur
 3. Städtische Verkehrsbetriebe und Regionalverkehrsbetriebe
 4. Luftverkehrsunternehmen
- **Das «Rotationsprinzip»** (firmenübergreifender Einsatz) **wird beibehalten.**
- **Strategische Ausrichtung der login AG.** In der Rolle der Eigner können sich künftig primär die grössten öV-Ausbildungsbetriebe und des VöV engagieren.
- Schaffung eines neuen Gefässes (Fachbeirat) zum **Dialog «öV-Grundbildung».**

Teilprojekt Mitarbeitendenentwicklung»

- Angebot für Dritte

Fachliche Weiterbildungen Dritte: was gilt?



Die fachliche Weiterbildungsangebote, welche heute bei login Dritten angeboten werden, werden weiterhin **«at cost»** angeboten.

- Die SBB wollen damit kein Geld verdienen.
- Die SBB will nur sicherstellen, dass man die Investitionen tätigen kann.

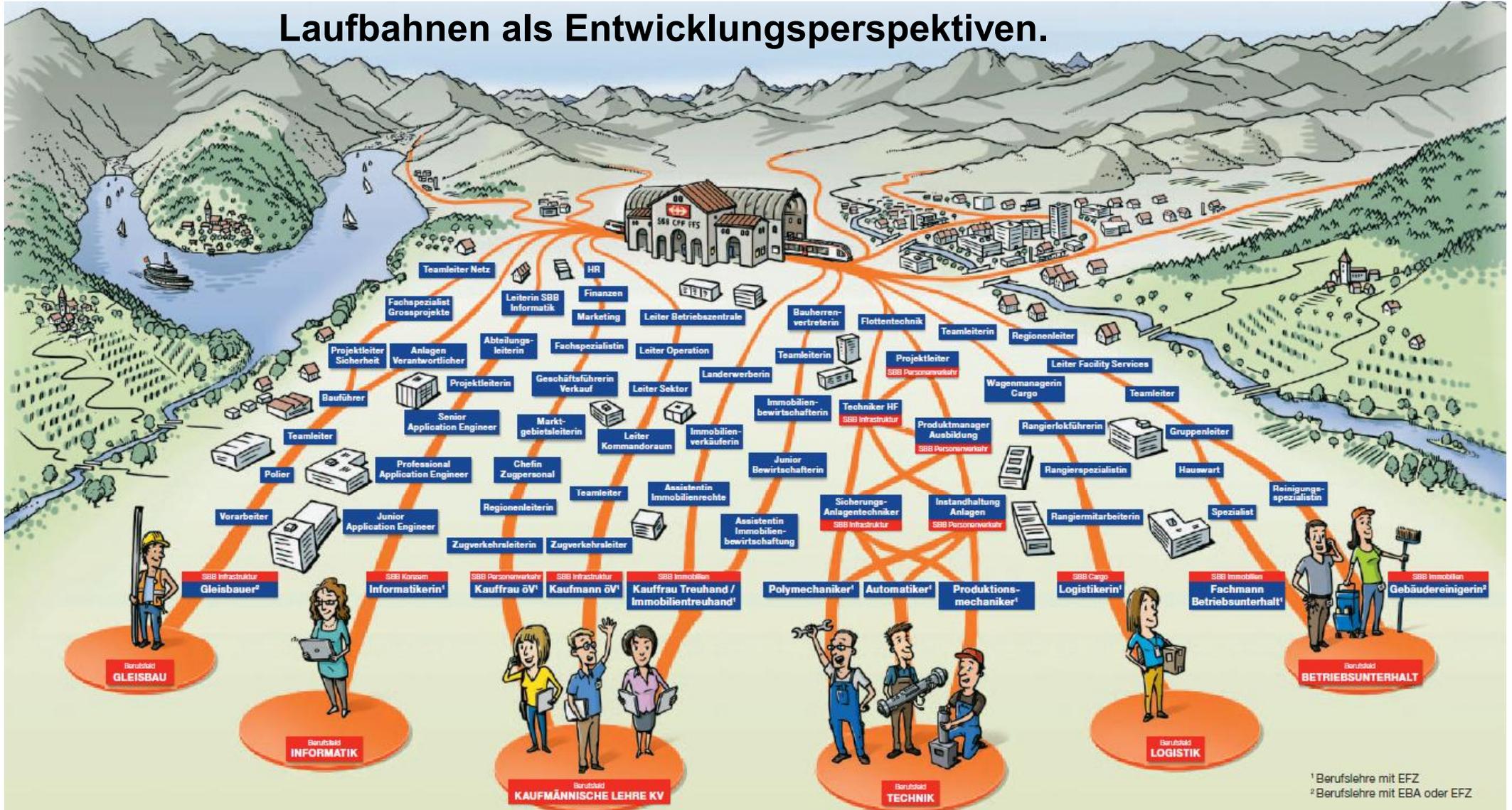
Mögliche Ausgestaltung des Kundenkontakts

- SBB Bildung bezeichnet verantwortliche Kundenbetreuer.
- Bildung eines einheitlichen Kanals für Drittkunden mit einem einheitlichen Auftritt gemäss SBB-Standards.
- Abwicklung erfolgt über abgestimmten und transparenten Verkaufsprozess.

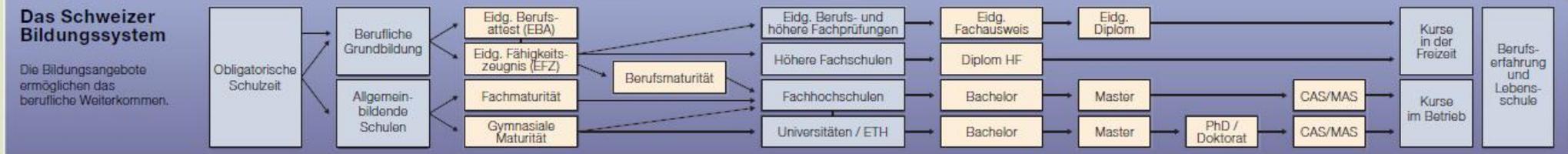
Teilprojekt Steuerung

- Laufbahnen

Laufbahnen als Entwicklungsperspektiven.



¹ Berufslehre mit EFZ
² Berufslehre mit EBA oder EFZ



Teilzeitausbildung Lokpersonal Personenverkehr.

Daniel Jenni



Agenda.

1. Warum Teilzeitausbildung?
2. Selektion
3. Ausbildung
4. Fazit, Ausblick



Warum Teilzeitausbildung?

Chancen

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entspannung der Personalsituation in Zürich Altstetten
- Beitrag zur Erhöhung des Frauenanteils
- Förderung von Familie und Beruf
- Erschliessung von neuen Interessengruppen für den Lokführerberuf
- TZ-Mitarbeitende sind motiviert und bringen eine hohe Flexibilität

Risiken

- Zuwenig Interessenten für die Teilzeitausbildung
- Zuwenig flexible Arbeitsgestaltung für die Bedürfnisse der Mitarbeitenden
- Ausbildungsabbrüche wegen langer Ausbildungsdauer

Selektion

- 115 Bewerbungen erhalten
- 46 Bewerbungsinterview geführt
- Ausbildungsstart wurde vom 1.8. auf den 1.10.2011 verschoben.
Gründe:
Am Anfang zu wenig Bewerbende
und grösserer Rekrutierungsaufwand
- 5 Frauen, 7 Männer angestellt
- Jahrgänge 1971 bis 1987, Durchschnittsalter ca 33 Jahre
- Start Ausbildung 1.10.2011, Abschluss 03/04/2013, Bruttoausbildungsdauer 18 Mte.



Ausbildung

- Idealere Verarbeitung des theoretischen Stoffes (mehr Zeit), jedoch erschwerter Aufbau von Routine in Praxiseinsätzen
- Erschwerte Disposition wegen Einsatz Do bis Sa mit Schichtarbeit.
- Aktuell sind noch alle Teilnehmenden dabei (Zwischenprüfungen bestanden, inkl Abschlussprüfung Theorie BAV)
- Beschäftigungsgrad nach Ausbildung war wählbar für die Angestellten und beträgt 50 bis 100%
- Grosse Presseresonanz vor und während der Ausbildung, SBB = attraktiver Arbeitgeber

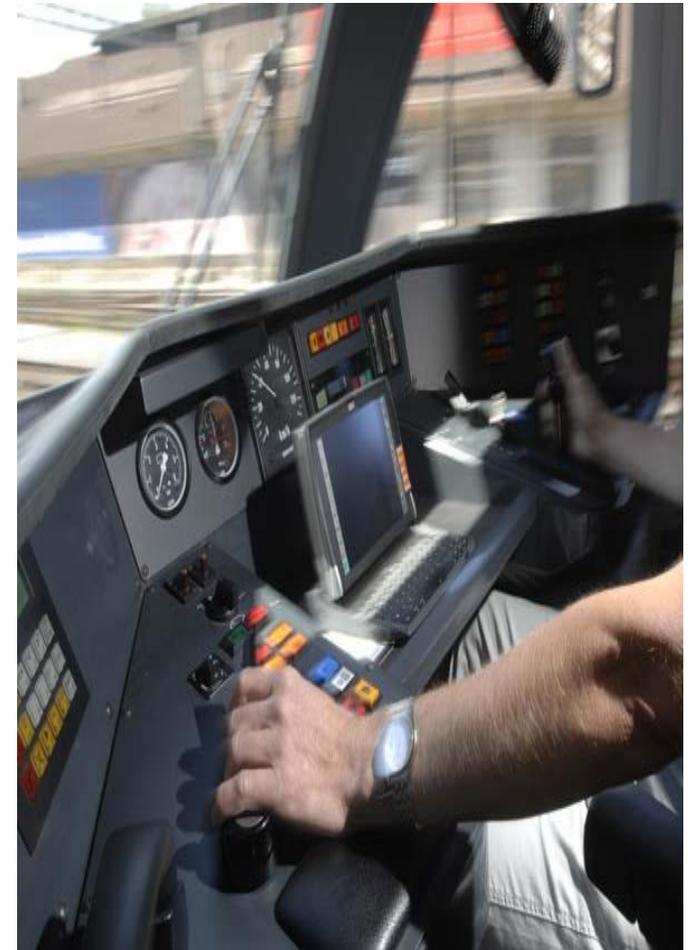


Fazit, Ausblick

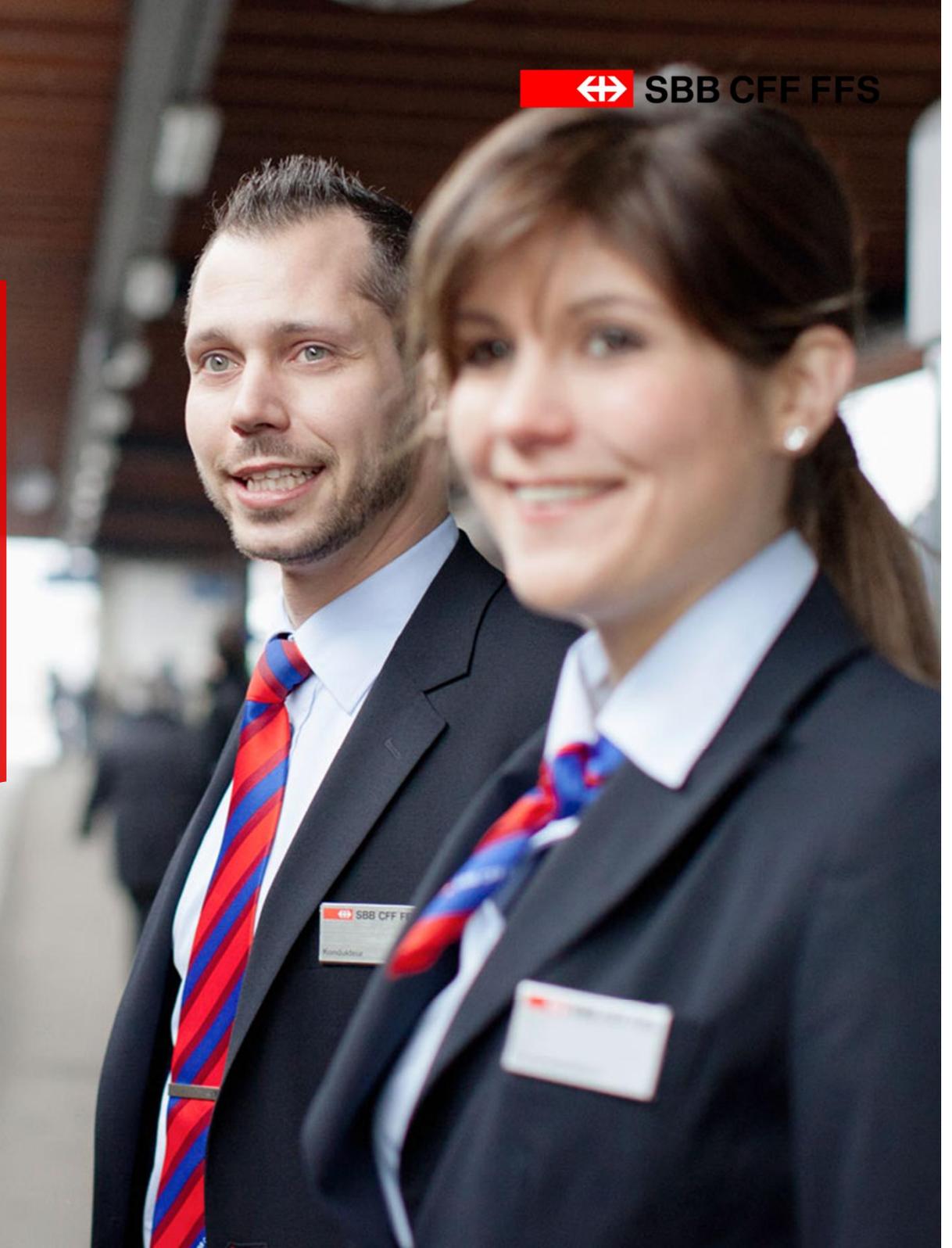
- Motivierte und engagierte Teilzeit-Mitarbeiter
- Risiken traten nicht auf
- Teilzeitklasse Romandie im 2012 wegen Mangel an Bewerbenden abgesagt
- Teilzeitklasse im Raum Olten, Basel in Prüfung

- Seit 1. September 2012 sind 4 Vollzeitklassen mit einem neuen, Ausbildungskonzept gestartet.
- Konsequente Ausrichtung auf eine Kompetenzorientierte Ausbildung.

- Mit dem 3- Klang; Vorbereitung, Präsenzunterricht und Transfer, einfacherer Praxisaufbau für Teilzeitausbildungen



**Teilzeitausbildung
Reisezugbegleiter/in
National.**

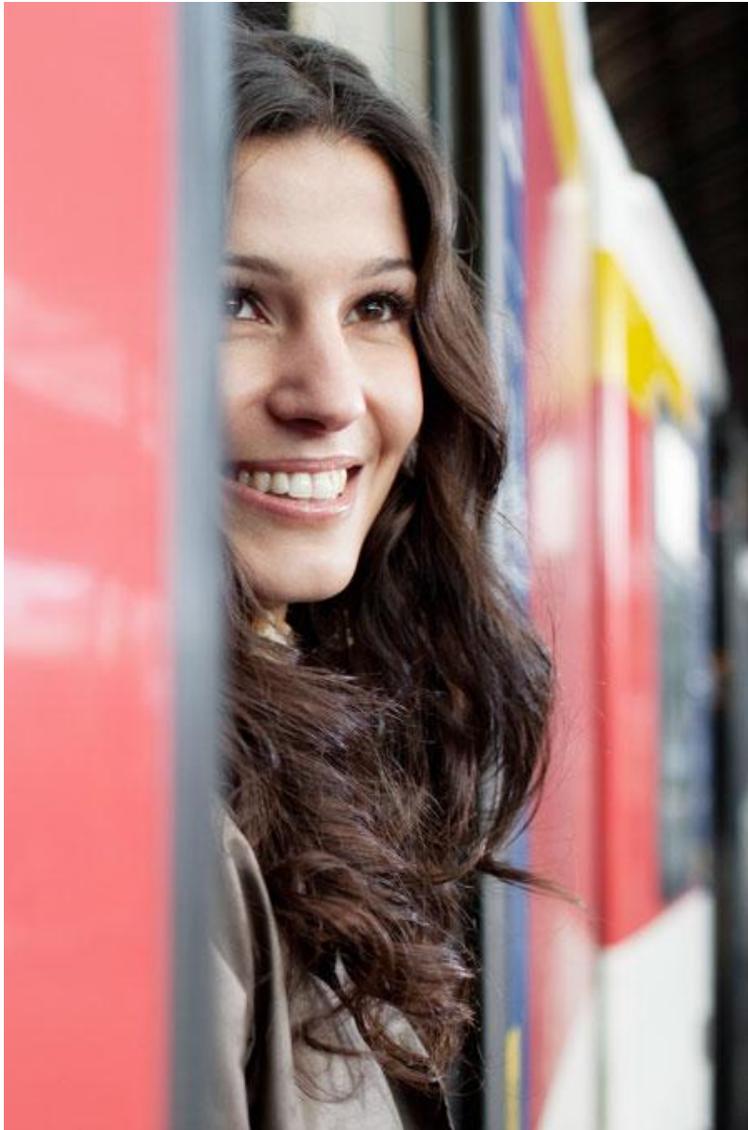


Ausgangslage – aktueller Stand

- Bedarf wurde von Bewerbenden angemeldet
- durch interne Projekte gefördert
- Entscheid für Teilzeitausbildung im 2012
- Ausbildungsdauer: 18 Monate (Vollzeit 12 Monate) im 60% Arbeitspensum
- Gesucht werden Mitarbeitende für die Standorte Basel, Luzern, Zürich – Ausbildungsort: Olten
- Aktuell läuft die Rekrutierungsphase für die Pilotklasse (Start: 1.8.2013)



Chancen und Herausforderungen



Chancen

- Vereinbarkeit → Beruf und...
- Motivation der Teilzeitauszubildenden
- Erhöhung des Frauenanteils
- Attraktive Arbeitgeberin

Herausforderungen

- Flexibilität
- Unregelmässige Arbeitszeiten
- Standort
- Nachfrage

A woman with long, dark, wavy hair is shown from the chest up, wearing a green jacket. She is looking back over her right shoulder towards the camera with a slight smile. The background is a blurred train station with a white train and a blue sign with a white cross and arrows. A red diagonal bar is in the top right corner, and a red diagonal bar is in the bottom left corner.

**Besten Dank für Ihr
Interesse.**